

Köllerholz-Rundbrief Nr. 212 vom 4. Januar 2024



Unser Jubiläumsjahr 2024 beginnt

Willkommen im Jahr 2024! Dieses wird ein ganz besonderes sein, denn wir feiern gleich 5 Jubiläen. Am 27. Januar 1964 wurde unsere Schule als städtischer Neubau feierlich eingeweiht und der Schulgemeinde übergeben.

Die Schullandschaft in Oberdahlhausen wurde durch die Neugründung als nicht konfessionelle Volksschule und somit als städtische Gemeinschaftsschule nachhaltig verändert. Weit über 500 Schüler*innen bis zur 8. Klasse besuchten damals die Schule unter gleichzeitiger auslaufender Nutzung der alten Schulgebäude an der Kassenberger Straße und an der Hasenwinkeler Straße.

Seit 1984, somit seit 40 Jahren, ist unsere Schule eine Grundschule, die aktuell von 331 Kindern besucht wird. Unser schuleigener Rekordwert!

Weitere Jubiläen kommen hinzu. Unser Förderverein "Freundeskreis Köllerholzschule Oberdahlhausen e.V." wurde im Frühjahr 1994 gegründet, um das damals so genannte Großprojekt "Naturnaher Schulgarten als Lern- und Erlebnisfeld" nach einjähriger Vorplanung und mit Abstimmung aller Beteiligten organisatorisch, finanziell und vor allem mit "manpower" zu unterstützen, welches unserer Schule bis heute ein einzigartiges und landesweit bekanntes Gepräge verleiht.

Wir feiern somit 30 Jahre Förderverein und 30 Jahre Schulgarten mit der Profilentwicklung "Bildung für nachhaltige Entwicklung" (BNE), das sich aus dem Ursprungsprofil „Ökologie und Kunst“ der 1990er-Jahre und in der Nachfolge „Agenda 21 in der Schule“ um die Jahrtausendwende entwickelte.

Hinzu kommt ein weiterer Meilenstein. 20 Jahre Ganztagschule! Ein Segen für unsere Familien und für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, aber auch für unsere profilorientierte, rhythmisierte und ganztägige Schulentwicklung.

Bitte vormerken! Großer Feiertag soll Samstag, der 15. Juni sein. Mehr demnächst!

Köllerholz-Schulnews – Unser Online-Magazin



Ganz neu! Ab sofort stehen unseren Schulkindern (und den Erwachsenen) die „Köllerholz-Schulnews“ im neuen frischen Design zur Verfügung. Die „Köllerholz-Schulnews“ ersetzen die „Hexenpost“, die im September 2022 nach 6 Jahren den Betrieb eingestellt hatte.

Die „Köllerholz-Schulnews“ sind unser Geschenk zum Jubiläumsjahr. Aktuelle Schulfachrichten gibt es schon viele. Dazu gibt es zum Start die Rubriken „Unsere Schule“, „Unser Jubiläum“, „Unsere Hühner“, „Unsere Honigbienen“, „Unsere Schulhunde“, „Unsere Ponys“ und „Unser Jahr“.

[Köllerholz-Schulnews – Unser Onlinemagazin \(khs-news.de\)](https://khs-news.de)

Viel Spaß beim Ansehen mit den Kindern! Gerne können Sie uns Ihre Meinung dazu senden, Anregungen oder Vorschläge, gerne auch die Ihrer Kinder!

kontakt@khs-news.de

Neue Lehrpläne für die Grundschulen in Nordrhein-Westfalen



Eine weitere Herausforderung gilt es zu bestehen. Die fast 2800 Grundschulen in Nordrhein-Westfalen behalten die bisherigen Richtlinien bei, sind aber durch das Ministerium für Schule und Bildung aufgefordert, die neuen 9 Fachlehrpläne standortbezogen zu implementieren. Das kommt im Lehrerleben selten vor, birgt aus eigener Erfahrung aber tolle Möglichkeiten, den Unterricht zu untersuchen, ganztägig und profilbezogen neu auszurichten und den Anforderungen der individuellen Förderung gerecht zu werden.

Angekündigt hat sich in diesem Zusammenhang die „Qualitätsanalyse NRW“ der Schulabteilung der Bezirksregierung Arnsberg. Diese wird in einem dialogischen Prozess mit uns die Schulentwicklung unserer Köllerholzscheule und deren Wirkung auf die Schüler*innen untersuchen. Ein spannender Prozess, den wir vor einigen Jahren bereits einmal erfolgreich absolviert haben.

Als Schulleiter bin ich gemäß § 59 des Schulgesetzes verantwortlich für die Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrages und die Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung unserer Schule. Diesen Auftrag des Landes nehme ich natürlich seit jeher ernst.

Im Rahmen der beschriebenen Aufgabe der Lehrplanimplementierung war ich nicht untätig, sondern habe intensiv versucht, in einer Zusammenschau den Ist-Stand unseres Standortes mit den neuen Anforderungen zu verbinden.

Oder einfacher formuliert: Was müssen wir eigentlich machen? Und wie geht das? Dieser Basisentwurf bildet sozusagen die Brücke vom über viele Schuljahre Grundgelegten in einen zielorientierten Zukunftsentwurf des Lernens und Lebens in unserer Köllerholzscheule mit dem Fokus „Der Kern der schulischen Arbeit ist der Unterricht“.

Den Basisentwurf habe ich zuletzt den Mitgliedern der Schulkonferenz am 22.11.2023 zum Einlesen zur Verfügung gestellt. Zuvor hatte ich unsere Schulamtsdirektorin Frau Astrid Niemeyer (Schulamt für die Stadt Bochum) gebeten, diesen einmal aus der Sicht der Schulaufsichtsbehörde zu bewerten.

Lieber Herr Vielhaber,

es hat sehr viel Freude bereitet den Basisentwurf zu lesen. Insbesondere die Aufbaustruktur, die alle Bausteine Ihrer Schule in den Blick nimmt, ist bemerkenswert. Auch die QA, die sicherlich inhaltlich nochmal in die Tiefe geht, kann mit ihrer Rückmeldung meines Erachtens nur positiv ausfallen.

Mit herzlichen Grüßen

Astrid Niemeyer, Schulamtsdirektorin, Schulamt für die Stadt Bochum

Ich finde, das ist eine gute Basis für unsere weitere Arbeit, sozusagen das „Go“ der übergeordneten Behörde mit deren Hinweis „Die Richtung stimmt“.

Den Basisentwurf finden Sie jetzt im Bereich „Unsere Schule“ auf unserer Website.

[Schuleigene Lehrpläne | Köllerholzscheule Bochum \(koellerholzscheule.de\)](https://www.koellerholzscheule.de)

Ich habe den Basisentwurf für Sie der Einfachheit halber auch noch unten an diesen Brief angehängt. Die im Text platzierten externen Links können Sie auch von dort direkt aufrufen.

Gerne nehme ich Ihre Anmerkungen oder Hinweise zum Basisentwurf entgegen!

Es ist der Plan, im 1. Quartal 2024 mit der gemeinsamen Arbeit daran zu beginnen, die einige Zeit in Anspruch nehmen wird. Ich werde Sie auf dem Laufenden halten.

Infektionswelle und Krankmeldungen

Sie merken es natürlich auch, es schnieft und schnauft in Deutschland, in NRW, in Bochum und in unserer Köllerholzscheule. In den Herbstwochen vor Weihnachten nahmen täglich rund

10 Prozent der Schüler*innen nicht am Unterricht teil, da sie eine Erkältung oder eine virale Infektionskrankheit hatten.

Das Lehrerkollegium und das Ganztagsteam hatte es ebenfalls bereits vor einigen Wochen mächtig „erwischt“. 15 nachgewiesene Coronafälle komplettieren hier die Gesamtzahl der Erkrankungen, die uns vor Ort doch erhebliche Probleme bei der Aufrechterhaltung von Unterricht und Ganztagsbetreuung machte. In dieser Phase waren bis zu 50 Kinder täglich krank zuhause. Sie werden Ähnliches vielleicht auch an Ihren Arbeitsplätzen erleben oder bereits erlebt haben.

Es ist mir ein Anliegen, allen zu danken, die in diesen Phasen mitgeholfen haben, unseren Schulbetrieb ganztägig aufrechtzuerhalten, sei es als Mitarbeiter*in mit Mehrarbeit oder als elterliche Hilfe.

Wir werden sehen, wie es in 2024 weitergeht. Das Ganztagsteam beklagt bereits am ersten Arbeitstag (2. Januar) 5 Ausfälle.

Nach aktuellen Meldungen des Hausärzteverbands NRW ist die Aktivität akuter Atemwegserkrankungen weiter ansteigend. Dies sei auf das Nebeneinander von Corona-, Influenza- und Respiratorischen Synzytialviren (RSV) zurückzuführen. Zudem verursachen Rhinoviren die üblichen Erkältungen.

Wir erwarten in der nächsten Zeit frostiges Wetter und deshalb wärmer beheizte Räume. Ich bitte deshalb bereits jetzt alle Mitarbeiter*innen, mit dem richtigen Lüftungsverhalten für eine gut abgestimmte Qualität der Wärme- und Sauerstoffmischung zu sorgen!

Hinweis: Die Luftfilteranlagen in unseren 6 kleinsten Klassenräumen im Hauptgebäude (EG 1, 2, 3 und OG 2, 3, 4) bleiben in Betrieb. Diese ersetzen keinesfalls das regelmäßige Lüften.

Für schwierige Zeiten haben wir ein Vertretungskonzept entwickelt und mit Zustimmung der Schulkonferenz aktualisiert.

Für Sie als Eltern gilt Folgendes, wenn Ihre Kinder erkranken:

Kranke Kinder bleiben zuhause. Kranke Kinder, die andere Kinder oder Mitarbeiter*innen anstecken können, bleiben erst recht zu Hause. Kinder sollen nach einer Erkrankung erst wieder die Schule besuchen, wenn sie wirklich gesund sind, damit sie nicht rückfällig werden. Richtig gut lernen können Kinder nur, wenn sie Energie haben, sprich gesund sind und lange Schultage bewältigen können. Unsere Devise seit jeher: Lieber einen Tag mehr als einen Tag zu wenig zuhause bleiben! Die Idee, dass kranke Kinder etwas im Unterricht verpassen könnten, ist zweitrangig. Die Lehrkräfte haben das im Blick.

Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen:

Sind für Erwachsene zur Vorlage beim Arbeitgeber nach dem dritten Tag der Erkrankung notwendig. Für unsere Schulkinder sind solche AU oder einfache ärztliche Bescheinigungen über die Dauer einer Erkrankung nicht vorgesehen. Es reicht völlig aus, wenn Sie als Eltern Ihre Kinder rechtzeitig krankmelden. Das darf auch 3 Tage überschreiten. Eine Virusinfektion beispielsweise dauert teilweise deutlich länger.

Nutzen Sie bitte für die Krankmeldungen die betreffende Funktion im Schulmanager!

Erst bei begründeten Zweifeln unsererseits, ob Unterricht aus gesundheitlichen Gründen versäumt wird, verlangen wir von den Eltern ein ärztliches Attest.

Anmerkung: Selbstverständlich ist uns bewusst, dass viele Kinder den Ganztag und die Betreuung aufgrund der Vereinbarkeit von Familie und Beruf besuchen. Bei Erkrankungen sollten Sie allerdings trotzdem eine häusliche Betreuung finden. Ich führe das an, da wir in der jüngeren Vergangenheit immer wieder Eltern darauf hinweisen mussten, dass unsere Schule weder eine Krankenstation ist noch über eine entsprechende verfügt. Seien Sie bitte rücksichtsvoll! Solidarität in infektiösen Zeiten war immer unsere Stärke. Vielen Dank!

Kleine Anmerkung zu unseren Kulturfollowern: Bei Kopflausbefall dürfen Kinder die Schule nicht besuchen. Die Eltern sind verpflichtet, vor dem weiteren Schulbesuch den Befall abzustellen, heißt die Kinder einer Behandlung mit entsprechenden Mitteln gegen Kopfläuse zu unterziehen. Zur Klarstellung: Für die Wiederzulassung zur Schule ist keine ärztliche Bescheinigung über die erfolgreiche Behandlung vorgesehen. Nach erfolgreicher Behandlung benachrichtigen Sie als Eltern die Klassenlehrerin. Das Kind darf dann wiederkommen.

Sicherheit in der Schule (Brandschutz, Amoklagen, Unfallgefahren)

Wir haben im Dezember alle Gebäude (Hauptgebäude, Nebengebäude, 3 Containerräume, Sporthalle, Schwimmhalle) auf Zustand und Sicherheit inspiziert. Das Gesamtergebnis war dabei doch recht erfreulich. Die Gebäude befinden sich in gutem Zustand. Die Räume und insbesondere die Flure und Treppenhäuser weisen allerdings nach der mittlerweile fast 10 Jahre zurückliegenden Brandschutzsanierung deutliche Gebrauchsspuren und Verschmutzungen auf, was sich aufgrund der hohen Kinderzahl und kompletten ganztägigen Nutzung sicherlich nicht vermeiden ließ. Schönheitsreparaturen und Malerarbeiten sind hier sicherlich von Nöten. Kommunale Mittel oder Hilfestellungen sehe ich zurzeit nicht. So müssen wir interne Lösungen finden.

Die Brandschutzausstattung unserer Gebäude ist in Ordnung. Die Brandmeldeanlage wird mit Nachweis regelmäßig auf Funktionstüchtigkeit durch eine beauftragte Fachfirma überprüft. In den Fluren und Treppenhäusern gibt es die notwendigen Auslösestellen für Brand- oder Verrauchungsfälle (blaue Schalter), die den Mitarbeiter*innen bekannt sind. Bei Auslösung ertönt der akustische Brandmeldealarm, der nur zentral in unserer Brandmeldeanlage (BMA, Raum im Flur der Schulverwaltung) wieder abgestellt werden kann.

Immer wieder einmal haben die Brandschutztüren in den Fluren, die bei Verrauchung automatisch schließen, einen Defekt. Der Hausmeister kontrolliert das täglich. Schäden werden unverzüglich der Stadt Bochum gemeldet, die dann die Reparaturen veranlasst.

Brandschutzübungen sollen regelmäßig durchgeführt und protokolliert werden. Damit beginnen wir wieder neu im Januar 2024. Alle Klassen üben zunächst eigenständig und ohne Probealarmauslösung das Verlassen der Räume über zugewiesene Fluchtwege. Die Fluchtwege enden zentral auf dem Schulhofgelände, um dort die Vollständigkeitskontrolle durchzuführen. Dort werden in Kürze neue Markierungen für die 12 Versammlungsplätze der Klasse aufgebracht, da die Aufstellung der Container die Gesamtfläche verändert hat.

In der Folge finden angekündigte Gesamtübungen mit Alarmsignal mit vollständiger Räumung statt, danach auch unangekündigte Probealarmübungen. Dies liegt in der Verantwortung der Schulleitung. In der Vergangenheit gingen diese Übungen immer zügig und diszipliniert vonstatten. Dieses Niveau gilt es beizubehalten.

Danach findet in Anwesenheit der Bochumer Feuerwehr eine unangekündigte Räumungsübung statt, ich hoffe mit gutem Ergebnis. Mit der Feuerwehr habe ich zusätzlich darüber gesprochen, wie wir grundsätzlich die Situation der Ganztagschule, also die Nachmittage, die nicht im Klassenverband stattfinden, bewerten. Dazu findet demnächst ein Beratungstermin vor Ort mit der Feuerwehr statt.

Ich möchte keine Ängste schüren. Amoklagen, ob echt oder nicht, spielen in der Schule eine Rolle. Dazu haben wir Verhaltensvorschriften durch die übergeordneten Behörden. Gerade im vergangenen Herbst gab es in deutschen Schulen Alarmierungssituationen. Ich werde solche Szenarien kurzfristig erneut mit den Lehr- und Fachkräften erörtern. Diese sind alle mit einem Alarmgeber ausgestattet, mit dem man die in den Räumlichkeiten speziell dafür angebrachten Vorrichtungen auslösen kann und somit den Amokalarm aktiviert. Auch diese Anlage wird regelmäßig durch eine Fachfirma gewartet. Das Alarmsignal ist nicht öffentlich bekannt. Auch finden keine Übungen dazu mit den Schüler*innen statt.

Wie allerarten Unfälle vermieden werden können, das besprechen die Klassenlehrerinnen regelmäßig mit den Kindern. Das gehört besonders auch das Verhalten in den Fluren und Treppenhäusern. Das schließt ein, dass keinerlei Taschen, Jacken, Mützen, Handschuhe oder Schuhe auf den Gängen vor den Klassenräumen herumliegen (Stolper- und Rutschgefahren), einmal abgesehen vom unordentlichen Gesamteindruck. Eigentum gehört in die Spinde oder Garderobenräume! Der Unterricht sollte erst dann beginnen, wenn diese Dinge sortiert sind. Soweit für heute ...

Neuer Schulraum / Container



Dann ging es doch schneller als gedacht. Die drei neuen Raumcontainer, optisch auch von außen gefällig, stehen zur Verfügung und werden von uns genutzt. Dazu hat Frau Julie Henzig (Koordinationsteam Ganztage) ein schönes Konzept unter Einbeziehung aller Schulräume entwickelt, um diese optimal zu belegen. Danke! Mehr dazu demnächst!

Personalangelegenheiten

Unser Hausmeister Herr Michael Willhardt wird Ende Januar in den Ruhestand treten. Zurzeit genießt er seinen letzten Resturlaub, wird also vor Ort nicht mehr in Funktion anzutreffen sein. Herr Willhardt wird durch Herrn Alexander Knaust vertreten. Wer dauerhaft nachfolgt, das wird sich später ergeben. Herr Willhardt war bei uns seit Sommer 1993 tätig, somit über 30 Jahre. Wir werden ihn im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten gebührend verabschieden.

Frau Stephanie Kurzmann, zuvor in unserem Ganztagesteam tätig, ist seit kurzem Mitglied des Lehrerkollegiums im Rahmen einer Vertretungsstelle des Landes mit dem Schwerpunkt

„Multiprofessionelles Team“ mit sozialpädagogischem Landesauftrag. Frau Kurzmann ist ausgebildete Heilpädagogin und arbeitet eng mit mir als Schulleiter zusammen.

Frau Birte Neugebauer-Gal war 15 Jahre Mitarbeiterin in unserem Ganztagsteam. Sie wechselte jetzt zu einem neuen Arbeitgeber. Wir sagen danke für nimmermüden Einsatz für unsere Schulkinder. Viel Erfolg und Freude bei der neuen Arbeit!

Die Frühbetreuung übernehmen nun (wie gewohnt) Frau Violetta Gala und (neu) Frau Alina Henke. Frau Henke ist mit der Schule seit längerer Zeit als Integrationskraft vertraut. Gutes Gelingen Ihnen beiden!

Vielen Dank an Frau Katja Schmerfeld für die bisherige Frühbetreuung mit so manchem Leckerchen vor Schulbeginn! Frau Schmerfeld arbeitet weiter bei uns als Integrationskraft.

Frau Isabel Hausmann arbeitet neu im Ganztagsteam. Sie studiert parallel Sonderpädagogik. Herr Eckard Kristen arbeitet ebenfalls neu im Ganztagsteam. Er unterstützt im Besonderen die Vor- und Zubereitung des Mittagessens.

Termine

Bitte vormerken, wenn noch nicht bekannt:

12.02.2024	Beweglicher Ferientag Brauchtumstag Rosenmontag kein Unterricht / kein Ganztag / keine Betreuung
13.02.2024	Beweglicher Ferientag kein Unterricht / kein Ganztag / keine Betreuung
14.02.2024 ganztägig	Pädagogischer Tag für Lehrerkollegium und Ganztagsteam Schule geschlossen, kein Unterricht, kein Ganztag, keine Betreuung Studientag für alle Schulkinder

Alle weiteren Termine finden Sie im Kalender auf unserer Website, darunter die Ferien, die beweglichen Ferientage, die Ganztagsöffnungszeiten, diverse Highlights, den Schulbeginn 2024/25 usw.):

[Termine – 2023/24 | Köllerholzschule Bochum \(koellerholzschule.de\)](https://www.koellerholzschule.de)

Nutzen Sie bitte auch die entsprechenden Funktionen im Schulmanager. Diesen hält unser Lehrer Herr Jonas Kastien vorbildlich aktuell. Danke dafür!

Tierhaltung



Ich möchte mich, besonders auch im Namen der Verantwortlichen Franziska Vielhaber bedanken, dass wir von Ihnen, liebe Mitarbeiter*innen und Eltern und von unseren Schulkindern so großartige Unterstützung bei der Errichtung, aktuell bei der täglichen Pflege unserer Hühner und beim Sauberhalten der Voliere und des Stalls trotz erheblicher Überschwemmungen erfahren. Gerade für die vergangenen Weihnachts- und Neujahrsfeiertage war die Resonanz überwältigend, sodass wir sogar zu viele Helferangebote hatten. Danke!

Neue Regelungen in der Ganztagschule und Beschwerdeführung



Liebe Eltern, manchmal dauert es etwas, bis man sich an neue Regelungen gewöhnt. Die Neueinführung des Ausweissystems beendete hier und da einige liebgewonnene Gewohnheiten. Da bitte ich um Verständnis! Im Großen und Ganzen klappt mittlerweile alles gut. Danke an all die Eltern (und Kinder natürlich), die die Umstellung von Beginn an tatkräftig und verlässlich unterstützt haben. Das Ziel war ja auch, etwas mehr Ruhe in die inneren Abläufe zu bekommen, um vor allem die Kinder im Blick zu haben. Das ist gelungen.

Ich weise darauf hin, dass Sie an unserer Schule im Vergleich weiterhin ein hohes Maß an individuellen Abholzeiten haben. Das ist auch gut so. Gut so war auch, die möglichen Abholzeiten etwas genauer und verbindlicher festzulegen. Auch das bringt nun mehr Ruhe in die inneren Abläufe.

Ich habe eine weitere Bitte. Es kommt leider immer wieder einmal vor, dass insbesondere Ganztagskräfte (alle Angestellte der Arbeiterwohlfahrt Ruhr-Mitte) von Eltern aufgrund bestimmter Unzufriedenheiten in schroffem, bisweilen nicht akzeptablem Tonfall „belehrt“ werden. Bitte sehen Sie davon ab! Das gehört nicht zum Stil unseres Hauses. Geben Sie Ihre berechtigten Beschwerden an Ganztagskoordinatorin Jaqueline Erdmann! Gerne können Sie auch mich kontaktieren! Mein Tipp: Man kann über alles reden! ☺

Mit herzlichen Grüßen

Stephan Vielhaber, Schulleiter

Anhang:

Basisentwurf Lehrplanentwicklung

Schuleigene Lehrpläne implementieren – Wie geht das?

Unser Weg durch die Grundschulzeit

Übersicht:

Teil A: Grundlagen

Teil B: Umsetzung in der Praxis

Teil C: Praxisleitfaden Lernarrangement für schuleigene Unterrichtsvorgaben

Teil A: Grundlagen

1. Neue Grundschullehrpläne

Schulgesetz NRW § 29 „Unterrichtsvorgaben“

- (1) Das **Ministerium** erlässt in der Regel **schulformspezifische Vorgaben** für den Unterricht (Richtlinien, Rahmenvorgaben, **Lehrpläne**). Diese legen insbesondere die Ziele und Inhalte für die Bildungsgänge, Unterrichtsfächer und Lernbereiche fest und bestimmen die erwarteten Lernergebnisse (Bildungsstandards).
- (2) Die **Schulen** bestimmen auf der Grundlage der Unterrichtsvorgaben nach Absatz 1 in Verbindung mit ihrem Schulprogramm **schuleigene Unterrichtsvorgaben**.
- (3) Unterrichtsvorgaben nach den Absätzen 1 und 2 sind so zu fassen, dass für die Lehrerinnen und Lehrer **ein pädagogischer Gestaltungsspielraum** bleibt.

Anmerkungen:

- Die seit 2008 gültigen 9 Fachlehrpläne müssen ersetzt werden durch die **9 Neuversionen**.
- Die neuen Lehrpläne traten am 01.08.2021 in Kraft, erlangen ihre Gültigkeit und entfalten ihre Wirkung aber erst **aufwachsend für die zum Schuljahr 2022/2023 eingeschulten Schülerinnen und Schüler**.
- Das Schuljahr 2022/23 dient der theoretischen Vorbereitung.
- Auf der Arbeit der Klassen 1a, b und c und 2a, b und c als **gemeinsame Schuleingangsphase** liegt im **Schuljahr 2023/24** deshalb **modellhafte Aufmerksamkeit**. Diese setzt eine besonders gute Abstimmung zwischen den Klassenlehrerinnen, den Sonderpädagoginnen und Sozialpädagoginnen des Multiprofessionellen Teams, der Schulleitung und den Ganztagskoordinatorinnen voraus.
- Am 20. Mai 2022 fand bei uns eine Fachveranstaltung der Lehrplankommission Sachunterricht mit dem Schwerpunkt „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) statt. Die Teilnehmer*innen (u.a. Ministerium für Schule und Bildung NRW, Bezirksregierungen, Schulaufsichten, Lehrerfortbildung, Universität Köln) erlebten das

Profil der Köllerholzscheule in Funktion und zeigten sich außerordentlich beeindruckt, besonders von den Möglichkeiten des Schulgartens als Lernort, der Schüler*innenpartizipation und der Digitalisierung. Sehr motivierend für unser „Update“ 2023/24!

[Lehrpläne für die Primarstufe in Nordrhein-Westfalen \(nrw.de\)](https://www.nrw.de/Lehrplaene-fuer-die-Primarstufe-in-Nordrhein-Westfalen) / Stand 2012

2. Zielperspektive

Die Gesamtverantwortung für die Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrags, für die Qualitätsentwicklung, für die Qualitätssicherung und für die Schulentwicklung gemäß § 59 des Schulgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen trägt der Schulleiter.

Die Erfüllung dieses Gesamtauftrags, dessen Umsetzung der guten Entwicklung unserer Schulkinder dient und deren Kompetenzen auf fachlicher und emotionaler Ebene erweitert, kann aber nur **im freudigen Miteinander der Schulgemeinde** gelingen, sei es als fleißig Lernende, als alle mitnehmende Lehrende, als kreative Projektmanager*innen, als fürsorglich Betreuende oder als mit echtem Interesse mitwirkende Eltern.

Der **gute, weil handlungsorientierte und lebensnah gestaltete interessante Unterricht** soll im Mittelpunkt unserer Schule stehen. Dieser nimmt dann Gestalt an, wenn wir die **Möglichkeiten unserer vergleichsweise gut ausgebauten Rhythmisierten Ganztagschule** mit ihren Varianten **OGS** (Offene Ganztagschule), **BGS** (Betreute Grundschule) und **BGS +** (Betreute Grundschule plus Ferienprogramm) ausschöpfend nutzen, dazu das **Schulumfeld mit seinen interessanten Nahräumen** (z.B. Köllerholzwald in 100 Metern und Schulbauernhof Weichsel im Neveltal in 1.200 Metern Entfernung).

Die Ganztagschule ist aber nicht nur ein **Lernfeld für guten Unterricht**. Sie ist sowohl **Lernort als auch Lebensort**, gleichsam Heimstätte, bedenkt man die wöchentliche Präsenz von jungen Schüler*innen in einem Zeitrahmen von 45 Zeitstunden wie bei Vollzeitarbeitnehmer*innen. Hier gilt es den Kindern viel Gutes zu tun mit interessanten Angeboten und Projekten, aber auch der Möglichkeit ausgedehnten Freispiels mit den Schulfreund*innen.

Das erfordert **Teamarbeit, Vereinbarungen und tägliche Absprachen**. Diese sind dem Schulerfolg unserer Kinder gewidmet, den schneller Lernenden, den weniger schnell Lernenden und den Lernenden, die das Lernen erst noch lernen wollen.

Dies entspricht dem Auftrag des Schulgesetzes NRW in § 1, nach dem jedes Schulkind das **Recht auf Bildung, Erziehung und individuelle Förderung** hat. Ein anspruchsvoller Auftrag bei 330 Mädchen und Jungen im Schuljahr 2023/24!

Die langjährig erprobte „**Köllerholz-Lernwerkstatt**“ nimmt diesen Gedanken auf und soll wieder realisiert werden durch ein multiprofessionelles Team, das für speziell Lernende **örtliche und zeitliche Lernräume** arrangiert und im Besonderen die vielfältigen Möglichkeiten unseres Schulgartens mit dessen Lernstationen nutzt.

Die Vorbereitungen dafür haben im Mai 2023 begonnen. Zum **multiprofessionellen Team** gehören Lehr- und Fachkräfte, Sonder- und Sozialpädagog*innen und Integrationsfachkräfte.

Das Team korrespondiert mit den Klassenleitungen, den Eltern, den Ganztagskoordinatorinnen und der Schulleitung.

Als Kommunikationsbasis dient der „**Partizipative Bildungsplan**“ als Bestandteil unserer Rhythmisierten Ganztagsschule unter besonderer Berücksichtigung der Lernausgangslagen (Vorläuferfähigkeiten).



3. Schuleigene Qualitätsanalyse

[Qualitätsanalyse | Bildungsportal NRW \(schulministerium.nrw\)](https://schulministerium.nrw/Qualitätsanalyse)

[Qualitätstableau NRW \(schulministerium.nrw\)](https://schulministerium.nrw/Qualitätstableau)

Die schuleigene Analyse zeigt gemäß den Anforderungen der Qualitätsanalyse NRW, dass die **erforderlichen Konzeptionen vorliegen**. Nun gilt es auf dieser Grundlage und aufgrund der Erfahrungen innerhalb der dreijährigen Coronakrise mit ihrer vermehrt inneren Schulentwicklung **Vereinbarungen neu zu treffen und aktuell zu definieren**, wie (Unterrichtsgestaltung), wann (Jahgangsbezug / Stufenbezug) und womit (Material, Methoden, Medien) unsere Schüler*innen lernen sollen (**schulinterne Lehrpläne**).

<https://koellerholzschule.de/rhythmisierte-ganztagsschule/>

<https://koellerholzschule.de/rhythmisierte-ganztagsschule/unterrichtskonzeption/>

<https://koellerholzschule.de/rhythmisierte-ganztagsschule/schulkonzeption/>

Die QA NRW setzt **die OGS im Qualitätstableau ausdrücklich als Querschnittsbedingung**. Die Beteiligung, Möglichkeiten und Qualitätsaspekte unserer

RGTS (Rhythmisierte Ganztagschule) müssen deshalb immer multiprofessionell mitgedacht werden.

4. Anknüpfungspunkte

Besondere Anknüpfungspunkte bieten **die Erkenntnisse unseres letzten großen pädagogischen Ganztagsschultages** (Februar 2020, vor Corona). Die drei übergeordneten Ziele „**guter Unterricht**“, „**anregungsreiches Schulleben**“ und „**attraktive Freizeitgestaltung**“ und die **äußere und innere Rhythmisierung** auf der Grundlage der **Jahreskreise** (u.a. Kalenderjahr, Schuljahr, Jahreszeiten, Fest- und Feiertage) und Anfertigung von **Lerndokumentationen** als **individuelles „Köllerholz-Portfolio“** waren Konsens in der gemeinsamen Arbeit des Lehrerkollegiums und des Ganztagsteams.



5. Änderungen in der Ausbildungsordnung Grundschule (AO-GS)

Für den Einschulungsjahrgang 2022/23 beginnt der Englischunterricht wie an allen Grundschulen in NRW erst ab Klasse 3 und wird dann dreistündig erteilt werden (Schuljahr 2024/25).

Für den Einschulungsjahrgang 2023/24 beginnt der Englischunterricht wie an allen Grundschulen in NRW erst ab Klasse 3 und wird dann dreistündig erteilt werden (Schuljahr 2025/26).

Da sich in der Stundentafel für die Grundschulen die Gesamtzahl der Stunden pro Jahrgang nicht ändern soll, wird künftig der Block Deutsch, Mathematik, Sachunterricht und Förderunterricht in Klasse 1 um eine Stunde und in Klasse 2 um zwei Stunden aufgestockt, in Klasse 3 und 4 dagegen jeweils um eine Stunde gekürzt.

6. Berücksichtigung der Vorläuferfähigkeiten in Deutsch und Mathematik

Unter den sogenannten Vorläuferfähigkeiten werden Fähigkeiten verstanden, die bei den Schülerinnen und Schülern schon vor Schuleintritt sehr unterschiedlich entwickelt sind, zum Beispiel aufgrund der sozialen Herkunft, des Familienhintergrundes, des Besuches eines Kindergartens usw.

Diese Vorläuferfähigkeiten müssen in den beiden Fächern Deutsch und Mathematik zunächst aufgebaut werden, um ein erfolgreiches Weiterlernen zu gewährleisten. **Sie werden in der Schule aufgenommen und individuell weiterentwickelt.**

Zu Schulbeginn liegt der Fokus demnach auf der **Ermittlung der Lernausgangslagen**:

Deutsch

- Pragmatische Bewusstheit: die Fähigkeit, den eigenen Sprachgebrauch in der Kommunikation mit anderen bewusst zu gestalten (z.B. auf die Verständlichkeit einer Mitteilung zu achten)
- Syntaktische Bewusstheit: die Fähigkeit, grammatische Mittel in der gesprochenen Sprache bewusst zu nutzen (z.B. die Umstellung von Sätzen, das Erfinden von Sätzen)
- Wortbewusstheit: die Fähigkeit, Wörter als Segmente der gesprochenen Sprache zu erkennen (z.B. einzelne Wörter aus einem Satz herauslösen)
- Phonologische Bewusstheit: die Fähigkeit, die lautliche Struktur der gesprochenen Sprache wahrzunehmen (z.B. Reimen, Lautanalyse „Kommt ein f in Affe vor?“, Lautmanipulation wie etwa im Lied „Auf der Mauer, auf der Lauer“)

Mathematik

- Mathematik im Alltag entdecken und erforschen
- Mathematische Situationen darstellen und darüber sprechen
- Kreativ sein und Probleme mithilfe der Mathematik lösen
- Anzahlen bis 4 simultan erfassen
- Unstrukturierte Anzahlen durch Abzählen ermitteln
- Mengen vergleichen (mehr, weniger, größer, kleiner, gleich)
- Zahlenwortreihe bis 10 aufwärts aufsagen, den Richtungsbegriff rückwärts erkennen
- Räumliche Beziehungen benennen (u.a. oben, unten, vorne, hinten)
- Unterschiede oder Ähnlichkeiten wahrnehmen, klassifizieren, sortieren, Muster erkennen
- Einfache geometrische Formen (Kreis, Dreieck, Viereck) erkennen
- Teilfiguren in einem komplexen Hintergrund erkennen und isolieren (Figur-Grund-Wahrnehmung) sowie
- Seheindrücke und Handbewegungen koordinieren (Auge-Hand-Koordination)

Anmerkungen:

- Das Multiprofessionelle Team unterstützt die Klassenlehrer*innen bei der Ermittlung der Lernausgangslagen der Erstklässler*innen, auch bereits schon im Rahmen des Einschulungsverfahrens.

- Im Rahmen des Einschulungsverfahrens unserer Schule wird als Erfassungsinstrument der „Beobachtungsbogen zum Schulfähigkeitsprofil“ verwendet. Dieser passt inhaltlich exakt zu den Vorläuferfähigkeiten.
- Mit den beiden kommunal zugeordneten Kindertagesstätten (kath. KiTa St. Engelbert, ev. Kita Gottesseggen) sollen Einschulungskonferenzen, möglichst in diesen Einrichtungen, durchgeführt werden.
- Ziel ist es, für die Schulkinder (zunächst bei besonderen Notwendigkeiten) individuelle Bildungspläne anzulegen (vgl. 2. Zielperspektive „Der partizipative Bildungsplan“).

[Beobachtungsbogen-Schulfaehigkeitsprofil-Koellerholzschole-09-2022.pdf](#)

7. Fachoffensive Grundschule NRW

Die Berücksichtigung der Vorläuferfähigkeiten ist eingebunden in die **Fachoffensive Deutsch und Mathematik** innerhalb des „**Masterplan Grundschulen NRW**“.

Bereiche der Fachoffensive Deutsch:

- Lesen
- Orthographie
- Schriftlicher Sprachgebrauch
- Lernstands- und Lernprozessdiagnostik
- Digitale Medien im Deutschunterricht

Bereiche der Fachoffensive Mathematik:

- Mathematik gemeinsam lernen
- Prozessbezogene Kompetenzen fördern
- Digitale Medien
- Lernstands- und Lernprozessdiagnostik
- Rechenschwierigkeiten vermeiden
- Mathematik sprachbildend unterrichten
- Mathematikstärken ausbauen

[Fachoffensiven für Deutsch und Mathematik | Bildungsportal NRW \(schulministerium.nrw\)](#)

[Fachoffensive Deutsch | Bildungsportal NRW \(schulministerium.nrw\)](#)

[Fachoffensive Mathematik | Bildungsportal NRW \(schulministerium.nrw\)](#)

[Masterplan Grundschule.pdf \(schulministerium.nrw\)](#)

Das MSB NRW richtet Fachberatungen bei den Schulämtern ein. In Bochum arbeiten drei Fachberaterinnen (2 D, 1 M). An den Fortbildungsveranstaltungen sollen die Beteiligten in der Schuleingangsphase nach Möglichkeit teilnehmen (Beginn Mai/Juni 2023).

Aus dem Kollegium benennt die Schulleitung dem Schulamt jeweils eine Ansprechpartnerin für die Fächer Deutsch (z.Zt. Lehrerin Lea Schneider, gleichzeitig Sprachbildungsbeauftragte) und Mathematik (z.Zt. Lehrerin Marie Ohlendorf).

8. Neues Unterrichtsfach „Praktische Philosophie“

In diesem Fach sollen Kinder unterrichtet werden, die von ihren Eltern vom Religionsunterricht abgemeldet wurden. Dazu gibt es bisher keine Umsetzung seitens des Ministeriums für Schule und Bildung NRW.

Auch in unserer Schule gibt es steigenden Bedarf aufgrund steigender Abmeldezahlen. Im Schuljahr 2022/23 nehmen 30 von 325 Kindern nicht am Religionsunterricht teil.

9. Aufbau der Lehrpläne

Der Aufbau der Lehrpläne hat sich etwas verändert. Alle Fächer sind in **drei Teile** gegliedert:

1. Aufgaben und Ziele

2. Bereiche, Inhalte und Kompetenzerwartungen

2.1. Bereiche

2.2. Kompetenzerwartungen

3. Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung

Das „**Gemeinsame Lernen**“ und die „**Sprachbildung**“ bilden in Kapitel 1 aller Fächer einen besonderen Schwerpunkt.

In Kapitel 2 werden die „**Kompetenzerwartungen**“ vermehrt **über die gesamte Grundschulzeit** ausgewiesen, weniger in Differenzierung für die Schuleingangsphase und die Klassen 3/4.

In Kapitel 3 ist der individuelle Lernstand als Ausgangspunkt der Leistungsüberprüfung und Leistungsbewertung von großer Bedeutung. Grundlage bildet also die **Ermittlung der Lernausgangslage**.

Zu berücksichtigen bei der Leistungsbewertung ist zudem die **Transparenz der Kriterien** gegenüber den Schülerinnen und Schülern.

Ebenso werden allgemeine und fachspezifische **Lernstrategien** in den Mittelpunkt gestellt.

Auch die **individuelle Rückmeldung zur Leistungsentwicklung** gewinnt an Bedeutung. Explizit erwähnt werden die Überprüfungsformen auf Grundlage schriftlicher, mündlicher und praktischer Art.

Höhere Verbindlichkeiten: Neu in den Lehrplänen und den Kompetenzerwartungen sind **verbindliche Inhalte und Gegenstände**.

In Klammerzusätzen werden Kompetenzerwartungen und verbindliche Inhalte und Gegenstände zur Entwicklung der Kompetenz ergänzt.

Der Zusatz „u.a.“ weist darauf hin, dass zusätzlich zu den genannten mindestens ein weiterer Inhalt bzw. Gegenstand verbindlich zu behandeln ist.

10. Querschnittsaufgaben

Übergreifende Bildungs- und Erziehungsaufgaben (= Querschnittsaufgaben) werden in den Fächern, fachübergreifend, in Lernbereichen und im Rahmen spezifischer Angebote und Projekte der Schule berücksichtigt.

Die Entwicklung einer mündigen, sozial verantwortlichen und für ein friedliches und diskriminierungsfreies Zusammenleben einstehenden Persönlichkeit ist Aufgabe aller Fächer.

Jede Schule entscheidet über die Anlage ihrer schulinternen Lehrpläne, wie die **Querschnittsaufgaben innerhalb des Schulprogramms** berücksichtigt werden:

- fächerübergreifend im Unterricht
- überfachliche Projekte
- Kooperationen mit außerschulischen Partnern
- schulkulturell etablierte Angebote
- expliziter Gegenstand schulorganisatorischer Maßnahmen und schulischer Angebote

Die Querschnittsaufgaben in den Lehrplänen:

- Menschenrechtsbildung
- Werteerziehung
- politische Bildung und Demokratieerziehung
- Medienbildung und Bildung für die digitale Welt
- Verbraucherbildung und **Bildung für nachhaltige Entwicklung**
- Geschlechtersensible Bildung
- Kulturelle und interkulturelle Bildung

Der „**Medienkompetenzrahmen NRW**“ und die „**Rahmenvorgaben Verbraucherbildung**“ sind an vielen Stellen der Lehrpläne fachlich eingebunden.

[LVR ZMB MKR Rahmen A4 Final.indd \(schulministerium.nrw\)](#)

[Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in der Primarstufe und Sekundarstufe I in NRW](#)

Nicht explizit aufgeführt, aber von großer Bedeutung ist die **Sprachbildung**. Jede Grundschule soll über ein eigenes Sprachbildungskonzept verfügen.

[Planungshilfe für ein Sprachbildungskonzept | Bezirksregierung Arnsberg \(nrw.de\)](#)

[Sprachbildung | Bezirksregierung Arnsberg \(nrw.de\)](#)

Fazit:

- Die neuen Lehrpläne bieten insbesondere bei den **Querschnittsaufgaben** Chancen, fächerübergreifend, fächerverbindend, projektorientiert oder auch in Kooperation mit anderen Partnern zusammenzuarbeiten.
- Die Betonung der Bedeutung der grundlegenden **Vorläuferfähigkeiten** ist in Grundschulen allgegenwärtig und wird nun mit explizit genannten Fähigkeiten in den Fächern Deutsch und Mathematik in den Lehrplänen aufgenommen.
- Insgesamt scheint, nicht nur bei der Leistungsbewertung, die **Ermittlung der Lernausgangslage** einen Schwerpunkt des Unterrichts auszumachen.

11. Lehrpläne als kompetenzorientierte Unterrichtsvorgaben

Lehrpläne leisten einen wichtigen Beitrag zur **Sicherung des Anspruchsniveaus** an der Einzelschule sowie im ganzen Land und schaffen notwendige Voraussetzungen für die Vergleichbarkeit von Lernergebnissen.

Lehrpläne:

- bieten allen an Schule Beteiligten **Orientierung** über die Aufgaben und Ziele der Fächer
- geben eine **curriculare Stufung** vor und legen fest, welche fachbezogenen Kompetenzen einschließlich zugrundeliegender Wissensbestände Schülerinnen und Schüler am Ende der Stufen erworben haben sollen
- stellen eine landesweite **Obligatorik** strukturiert in fachspezifische Inhalte und darauf bezogene fachliche Kompetenzen dar
- sind Grundlage für **Fördermöglichkeiten** sowie die **Überprüfung** von Lernergebnissen und Leistungsständen
- fokussieren auf **überprüfbares fachliches Wissen und Können** / Aussagen zu allgemeinen, fächerübergreifend relevanten **Bildungs- und Erziehungszielen** werden im Wesentlichen außerhalb der Lehrpläne u. a. in Richtlinien und Rahmenvorgaben getroffen. Sie sind neben den fachspezifischen Vorgaben der Lehrpläne bei der Entwicklung von schuleigenen Vorgaben und bei der Gestaltung des Unterrichts zu berücksichtigen
- bilden die **curriculare Grundlage für die Entwicklung schuleigener Unterrichtsvorgaben beziehungsweise schulinterner Arbeitspläne** (§ 29 sowie § 70 SchulG NRW)

Da sich Lehrpläne auf zentrale fachliche Kompetenzen und Wissensbestände beschränken, erhalten Schulen die Möglichkeit aber auch die Aufgabe, **gegebene Freiräume schul- und lerngruppenbezogen auszugestalten**. In Verbindung mit dem Schulprogramm erfolgen **Schwerpunktsetzungen** im Unterricht in inhaltlicher, didaktischer und methodischer Hinsicht.

Zur Unterstützung des Übergangs werden die weiterführenden Schulen durch die Beschreibung der Kompetenzerwartungen und Bezeichnung von Inhalten über die zu erwartenden Grundlagen für ihre Arbeit unterrichtet. Sie bilden eine wichtige Basis für die Zusammenarbeit von Primarstufe und weiterführender Schule

Teil B: Umsetzung in der Praxis

1. Ausgangslage und Profilbildung BNE im Schulprogramm

Alle Vorgaben zur schulinternen Lehrplanentwicklung (vgl. Teil A) setzen darauf, die jeweiligen schulspezifischen Bedingungen, Gegebenheiten, Möglichkeiten und im Besonderen Erfahrungen im **Zusammenwirken von Kompetenzerwartungen, individueller Lernausgangslagen und Querschnittsaufgaben im Sinne spezieller Lernarrangements** konsequent umzusetzen.

Hier hat unsere Schule seit drei Jahrzehnten Potential entwickelt. Mit einer grundlegenden Standortplanung im Jahr 1993 (danach in regelmäßigen Abständen) und richtungsweisenden

Beschlüssen mit Beteiligung der ganzen Schulgemeinde (Schulkinder, Mitarbeiter*innen, Eltern, außerschulische Partner) wurde früh der Weg zur **Profilbildung „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE)** eingeschlagen, auch wenn diese zunächst „Ökologie“, „Umweltbildung“ und „Agenda 21 in der Schule“ hieß. Damit verbunden war immer die **„Öffnung von Schule und Gestaltung des Schullebens“**, besonders auf der Grundlage des 3000 Quadratmeter großen **Schulgartens als Lernort** mit seinen Lernstationen und der Konzipierung schuleigener analoger und digitaler Medien. Der **Sachunterricht ist deshalb zentrales schulisches Leitfach**.

Öffnungszeiten auch an den Nachmittagen gab es bereits seit 1994, 10 Jahre vor Gründung der OGS, sodass die Idee der erweiterten Lernzeiten und die Etablierung von ganztägigen Lernarrangements keine neue ist.

Die Schulkonzeption BNE:

<https://koellerholzschole.de/rhythmisierte-ganztagsschule/schulkonzeption/>

2. Relevanz der Querschnittsaufgaben und Beispiele

In den **Querschnittsaufgaben der neuen Lehrpläne** wird die „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) **explizit in Verbindung mit der Verbraucherbildung** benannt. Ein herausragender Baustein unserer Schule in diesem Zusammenhang ist die Arbeit als **„Fairtrade School“**.

Die Schülerfirma „Fair & Fröhlich“:

[Schülerfirma „Fair und Fröhlich“ – Hexenpost \(koellerholzwurm.de\)](https://www.koellerholzwurm.de/schuelerfirma-fair-und-froehlich/)

Die bereits in Teil A gelisteten und in den neuen Lehrplänen explizit benannten **Querschnittsaufgaben** seien der Praxisarbeit an dieser Stelle noch einmal **verbindlich vorangestellt** und mit schuleigenen Beispielen versehen:

Jede Schule entscheidet über die Anlage ihrer schulinternen Lehrpläne, wie die **Querschnittsaufgaben innerhalb des Schulprogramms** berücksichtigt werden:

- fächerübergreifend im Unterricht
- überfachliche Projekte
- Kooperationen mit außerschulischen Partnern
- schulkulturell etablierte Angebote
- expliziter Gegenstand schulorganisatorischer Maßnahmen und schulischer Angebote

Die Querschnittsaufgaben in den Lehrplänen:

- **Menschenrechtsbildung**
Beispiele: Klassenräte, Kinderkonferenz, Kinderrechte, 17 UN-Nachhaltigkeitsziele
- **Werteerziehung**
Beispiele: Erntedank (Unterstützung der Tafel), St. Martin (Aktion Hoffnung/Meins wird deins), Drei Könige (Sternsingeraktion/2023: „Kinder stärken, Kinder schützen“)
- **politische Bildung und Demokratieerziehung**
Beispiele: Klassenräte, Kinderkonferenz, Kinderrechte, 17 UN-Nachhaltigkeitsziele
- **Medienbildung und Bildung für die digitale Welt**

Beispiele: Schulgartenstationen analog und digital/Schülermagazin Hexenpost/360-Grad-Panoramarundgang

- **Verbraucherbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung**

Beispiele: Schulprofilentwicklung seit 1993

- **Geschlechtersensible Bildung**

Beispiele: Klassenräte, Kinderkonferenz, Kinderrechte, 17 UN-Nachhaltigkeitsziele

- **Kulturelle und interkulturelle Bildung**

Beispiele: Großprojekt Musical, Kunstprojekte, Sprachenwerkstatt

Der „**Medienkompetenzrahmen NRW**“ und die „**Rahmenvorgaben Verbraucherbildung**“ sind an vielen Stellen der Lehrpläne fachlich eingebunden.

[46 Lernstationen \(40\) – Hexenpost \(koellerholzwurm.de\)](#)

[Hexenpost – Das Schülermagazin der Köllerholzscheule – Powered by Koellerholzwurm.de](#)

[Köllerholzungang 11-2021 \(koellerholzscheule.de\)](#)

[LVR_ZMB_MKR_Rahmen_A4_Final.indd \(schulministerium.nrw\)](#)

[Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in der Primarstufe und Sekundarstufe I in NRW](#)

3. Drei übergeordnete Ziele

Die Erkenntnisse unseres letzten großen pädagogischen Ganztagsschultages

(Februar 2020, vor Corona) sind köllerholztypisch und richtungsweisend. Die drei übergeordneten Ziele „**guter Unterricht**“, „**anregungsreiches Schulleben**“ und „**attraktive Freizeitgestaltung**“ und die **äußere und innere Rhythmisierung** auf der Grundlage der **Jahreskreise** (u.a. Kalenderjahr, Schuljahr, Jahreszeiten, Fest- und Feiertage) und Anfertigung von **Lerndokumentationen** als **individuelles „Köllerholz-Portfolio“** waren Konsens in der gemeinsamen Arbeit des Lehrerkollegiums und des Ganztagsteams.

Die Lehr- und Fachkräfte beschäftigten sich mit der Fragestellung, welche Rhythmusdimensionen auf das Leben der Schulkinder und das der sie begleitenden Erwachsenen in der Schule Einfluss haben. Die Ergebnisse fließen zukünftig ein in die Themenfindung für Unterricht und Freizeit vor dem Hintergrund der Kompetenzerwartungen der 9 Fachlehrpläne und der Leitideen der 10 Bildungsbereiche.

[2020-06-17 Köllerholz 2020 Plus – Gemeinsam gute Schule machen | Köllerholzscheule Bochum \(koellerholzscheule.de\)](#)

[55.-10-Bildungsbereiche-Aktive-Kinder-Prinzipi-b-Leitidee-KITA-Grundschule-NRW-PDF-1.pdf \(koellerholzscheule.de\)](#)

4. Die Idee der Jahreskreise

Der Rhythmisierung kommt in unserer Schule ein besonderer Stellenwert zu. Das betrifft konzeptionell und profilbezogen die **Rhythmisierte Ganztagscheule**.

[Unsere Schule | Köllerholzscheule Bochum \(koellerholzscheule.de\)](#)

Das betrifft im Besonderen aber auch die Möglichkeiten, **Unterricht handlungsorientiert, fächerübergreifend, nachhaltig, teamorientiert und individualisierend** anzulegen.

Über den **Schulgarten** gibt es seit drei Jahrzehnten die entsprechenden **Zugänge** mit Gartenrevieren und Patenschaften, auch mit Ausweitung in den benachbarten **Köllerholzwald**. Das Erleben der Naturkreisläufe, draußen bei Wind und Wetter, die direkte Wahrnehmung der jahreszeitlichen Veränderungen und Phänomene, das Sich-bewegen-können im Garten und im Wald gehört deshalb als „Spezialität“ zu unserer Schule.

Die Orientierung an Jahreskreisen bezieht sich auf das Kalenderjahr, das Schuljahr, die Jahreszeiten und auf die Fest- und Feiertage. **Diese Elemente werden in einer Gesamtschau systematisiert, tabellarisch sichtbar gemacht und in Bezug zu den Kompetenzerwartungen der Fachlehrpläne sowie zu den Gestaltungskompetenzen der BNE gesetzt.** Damit verbunden ist die Idee, Aktuelles und Anstehendes im Blick zu haben und die gute Gelegenheit handelnd zu nutzen.

[Lehrpläne für die Primarstufe in Nordrhein-Westfalen \(nrw.de\)](https://www.nrw.de/Lehrplaene-fuer-die-Primarstufe-in-Nordrhein-Westfalen)

[39.-Gestaltungsorientierung-10-Teilkompetenzen-der-BNE.pdf \(koellerholzschole.de\)](https://www.koellerholzschole.de/39-Gestaltungsorientierung-10-Teilkompetenzen-der-BNE.pdf)

5. Unterrichtsszenarien: induktiv und deduktiv

Auf diesen praktisch vorhandenen Grundlagen kann die Entwicklung der schuleigenen Lehrpläne logisch betrachtet zwei Zugänge haben.

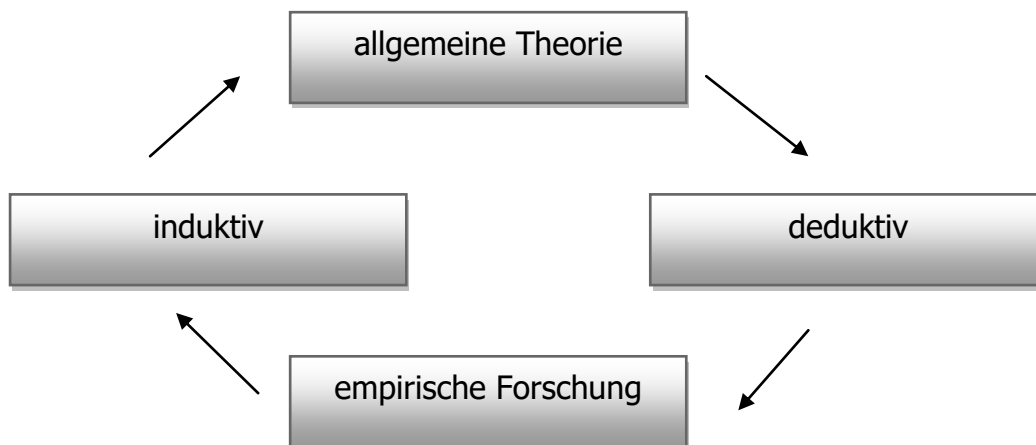
Es gibt eine „**Köllerholz-Erkenntnis**“ aus langjähriger Erfahrung. Wenn Lehrer*innen ohne Zeitdruck die unterrichtlichen **Möglichkeiten des Standorts nachhaltig nutzen** und ihren Schulkindern, möglichst mit Einbeziehung des Ganztags, den Raum geben in sie thematisch interessierenden Projekten und **Lernarrangements** zu arbeiten, dann vollzieht sich dies immer in einer Mischung aus **Praxis und Theorie**, immer **fächerübergreifend**, immer **teamorientiert** und gleichzeitig **individualisierend**. Dann entstehen **Lernfreude**, Freude am Entdecken und Begreifen, Freude am Erkenntnisgewinn und spannende Dokumentationen und Präsentationen, die andere Schulkinder wiederum einsehen und grundlegend für ihren eigenen thematischen Einstieg nutzen können.

Dann stellen die Pädagog*innen beim Abgleich mit den Zielen bzw. Kompetenzerwartungen der Lehrpläne fest, dass „wie von Zauberhand“ mancher Haken gesetzt werden kann. Das war bei den Lehrplänen von 1984 so, bei den Lehrplänen von 2003 so und wird bei den neuen Lehrplänen von 2021 nicht anders sein. Lasst die Kinder machen! Gebt ihnen Zeit und Raum!

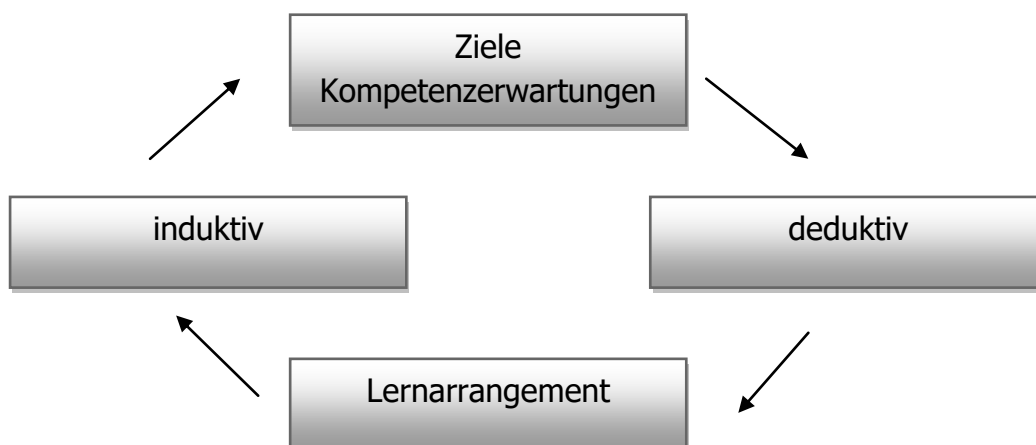
Im Prinzip impliziert dies einen zunächst (allgemein unüblichen) induktiven Zugang. Denn in der Regel setzen schulinterne Lehrpläne im Land Kompetenzerwartungen auf und die Lehrer*innen überlegen sich in einem deduktiven Zugang dazu passende Unterrichtsszenarien. Ein eher mühsames Geschäft! Warum also nicht die Gunst des Standorts nutzen? Die Mischung macht es!

Induktives und deduktives Arbeiten kennt man eher aus der Wissenschaft. Aus den Erkenntnissen einer Forschung wird eine Theorie abgeleitet (induktiv) bzw. mit einer Untersuchung wird eine bestehende Theorie überprüft (deduktiv). Hier gibt es immer auch Wechselwirkungen.

Wissenschaft:



Köllerholzschule:



6. Variabilität: induktive und deduktive Unterrichtszugänge

Wie bereits gesagt: Die Mischung macht es! Dabei gilt es die beiden Ansätze nicht zu werten, sondern zu gewichten! Beide haben ihren legitimen und notwendigen Platz und Stellenwert.

Buch, Broschüren und Heft bezogene **Lehrgänge gehören zur schulischen Arbeit und dienen dem systematischen Lernen der Schüler*innen**. Dazu gehören im Schuljahr 2023/24 für **Deutsch das Hauptlehrwerk Zebra**, für **Mathematik das Hauptlehrwerk Minimax**, beides ergänzt durch zusätzliche Materialien, auch für den Bereich der Förderung und der sonderpädagogischen Unterstützung.

Aus der Arbeit mit den Lehrwerken **entstehen** im besten Fall nach und nach **Lernarrangements**, indem die speziellen Möglichkeiten unseres Standortes genutzt werden. So hat es sich z.B. bei der Einführung von neuen Buchstaben als besonders zuträglich erwiesen, handlungsorientiert die Vielfalt des Schulgartens zu nutzen. Was wäre

das B, b ohne Besuch bei den Bienen? Schon beginnt die fächerübergreifende und multiprofessionelle Arbeit! Diese **zu dokumentieren (Praxisleitfaden Lernarrangement) und zu multiplizieren** ist natürlich sinnvoll. So kann diese von nachfolgenden Klassen genutzt und erweitert werden. Die **Querschnittsaufgaben** können an diesen Schnittstellen einfach mitgedacht werden, wenn sie passen.

Teil C: Praxisleitfaden Lernarrangement für schuleigene Unterrichtsvorgaben

Wie weiter? Die Beantwortung dieser Frage ist Auftrag und Ansporn im kollegialen Prozess.

Aufgaben:

- Erstellung eines mehrdimensionalen Jahreskreises (Anknüpfung an die Ergebnisse des letzten Päd. Tages)
[2020-06-17 Köllerholz 2020 Plus – Gemeinsam gute Schole machen | Köllerholzschole Bochum \(koellerholzschole.de\)](https://www.koellerholzschole.de/2020-06-17-Koellerholz-2020-Plus-Gemeinsam-gute-Schole-machen-Koellerholzschole-Bochum)
- Herleitung und Auswahl thematischer Ankerpunkte für die Klassen 1 bis 4
- Verbindliche Benennung fachlicher und/oder fachübergreifender Themenbausteine
- Entwicklung von Lernarrangements (auch im Spiralprinzip)
- Verortung im Jahreskreis mit Jahrgangsbezug

Stand: 31.12.2023 / Stephan Vielhaber, Schulleiter

08.08.2023

Lieber Herr Vielhaber,

es hat sehr viel Freude bereitet den Basisentwurf zu lesen. Insbesondere die Aufbaustruktur, die alle Bausteine Ihrer Schole in den Blick nimmt, ist bemerkenswert. Auch die QA, die sicherlich inhaltlich nochmal in die Tiefe geht, kann mit ihrer Rückmeldung meines Erachtens nur positiv ausfallen.

Mit herzlichen Grüßen

Astrid Niemeyer, Schulamtsdirektorin, Schulamt für die Stadt Bochum